

Bestätigung der Schule über Lernförderbedarf**(vom Antragsteller auszufüllen)**

Für _____ geboren am _____ BG-Nr. _____ <small>(Name, Vorname der Schülerin/des Schülers)</small>			
Schülerin/Schüler der _____ <small>(Name, Anschrift der Schule)</small>			
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter Hof Stadt die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderlichen Daten (vgl. Feld „vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen“) bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin hierzu von der Schweigepflicht.			
<input type="checkbox"/> Ich werde die Bestätigung der Schule selbst beibringen. Für eventuelle Rückfragen des Jobcenters Hof Stadt bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht.			
Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der Lehrer von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jederzeit gegenüber dem Jobcenter Hof Stadt widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruches auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.			
_____	_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller(in)	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller(innen)

(vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für _____ _____ (Unterrichtsfach/fächer) in der Jahrgangsstufe _____	
<input type="checkbox"/> im Umfang von einer Stunde pro Woche (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum) für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres, oder	
<input type="checkbox"/> im Umfang von _____ Stunden <input type="checkbox"/> wöchentlich - abweichenden Umfang bitte begründen: _____	
Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch z.B. elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben, ein ausreichendes deutsches Sprachniveau bzw. fehlende Ausbildungsreife) zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die o. g. wesentlichen Lernziele zu erreichen. Wenn bei wiederholter Lernförderung / Lernförderung im anschließenden Schuljahr, trotz monatelanger vorheriger Lernförderung keine Leistungsverbesserung eingetreten ist, ist die Geeignetheit der Lernförderung im Einzelfall zu prüfen. Einzelfallbegründung: _____	
(Bitte alle Fragen mit Ja oder Nein beantworten)	
Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Es bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Sonstige Anmerkungen: _____	

Für Rückfragen des Jobcenters Hof Stadt: Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht	
Frau/Herr _____ Telefon-Nr.: _____	
_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift
(Stempel der Schule)	